

Digitale Finanzbildung (Aufklärungskampagnen und Schulungen)

Es ist jetzt viel einfacher! (Arabischer Wortlaut: (صارت أسهل بكثير))

Jordan



Projektname	Digi#ances: Förderung des Zugangs zu Remittances und weiteren Finanzdienstleistungen über digitale Lösungen
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Partner	Zentralbank von Jordanien (CBJ)
Ziel	Jordanier:innen ohne Zugang zu Bankkonten, Flüchtlinge und Frauen nutzen digitale Finanzdienstleistungen für nationale und grenzüberschreitende Geldüberweisungen
Ort	Jordanien
Kontakt	Kathrin Damian kathrin.damian@giz.de Projektleiterin Tel.: +962 65563 382 www.giz.de/de/weltweit/38566.html

Ausgangssituation

Obwohl der Zugang zu Finanzdienstleistungen eine entscheidende Rolle für die Reduzierung von Ungleichheit und Armut sowie eine nachhaltige Entwicklung spielt, sind 58% der erwachsenen Bevölkerung Jordaniens bislang davon ausgeschlossen. Das Geschlechtergefälle bei der finanziellen Inklusion ist eines der größten weltweit und die Informationen und Kenntnisse über Finanzdienstleistungen im Allgemeinen und digitale Finanzdienstleistungen im Besonderen sind sehr gering. Die Zentralbank von Jordanien und das Digi#ances Projekt der GIZ haben daher gemeinsam eine *Roadmap* zur Steigerung des Bekanntheitsgrads und der Kenntnisse über digitale Finanzdienstleistungen ausgearbeitet. Die *Roadmap* wird in Kooperation mit anderen Organisationen umgesetzt, um den maximalen Nutzen bei der Zielgruppe zu erreichen. 20 Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen sowie Organisationen aus dem privaten Sektor, die Zugang zu den Zielgruppen haben und motiviert sind, die Grundkenntnisse über digitale Finanzdienstleistungen zu steigern, sind zur Unterzeichnung einer Absichtserklärung zusammengekommen. Damit verpflichten sie sich zur gemeinsamen Umsetzung der *Roadmap*.

Ziel der digitalen Finanzbildung ist es, Personen, die derzeit keinen Zugang zu formalen Finanzdienstleistungen in Jordanien haben das Wissen zu vermitteln, das sie für den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Finanzdienstleistungen benötigen.

Ziel

Dank gemeinsam konzipierter Materialien und Schulungen werden konsistente, neutrale und glaubwürdige Informationen zu digitalen Finanzdienstleistungen für die Zielgruppe bereitgestellt. Darüber hinaus werden praktischen Schulungen über diesen neuen Service durchgeführt und somit die finanzielle Einbindung der Zielgruppe gefördert.

Aktivitäten im Rahmen des DFS (Digitale Finanzdienstleistungen) *Awareness & Literacy* richten sich an einkommensschwache





Kathrin Damian
kathrin.damian@giz.de

Jordanier:innen und syrische Flüchtlinge sowie an andere in Jordanien lebende Ausländer:innen ohne Bankkonto, wobei der Schwerpunkt auf Frauen und Flüchtlingen liegt. Die Zielgruppe lernt, welche Möglichkeiten digitale Finanzdienstleistungen bieten, wie sie DFS (Digitale Finanzdienstleistungen) zum Sparen und Budgetieren nutzen können und welche Rechte und Pflichten sie haben.

Digi#ances Projektbeitrag

Das Digi#ances Projekt hat zwei Umsetzungssäulen entwickelt. Die erste Säule umfasst eine Reihe von Materialien für Informationskampagnen und zur Sensibilisierung, darunter Videos zur Verbreitung über die sozialen Medien, Informationsbroschüren, Flyer und Poster, eine App sowie Veranstaltungen und Festivals. Die zweite Säule umfasst vier Schulungsmodule, in denen erklärt wird, was eine mobile Geldbörse ist und wie ein Konto eröffnet werden kann, welche Nutzungsmöglichkeiten es gibt, wie man mit mobilen Geldbörsen sparen und seine Ausgaben planen kann und welche Rechte und Pflichten die Nutzer haben. Die Module werden von lokalen Trainern vermittelt, die ihrerseits in den Inhalten sowie in traumasensiblen Schulungsmethoden geschult wurden*.

**Da viele Zielgruppen, insbesondere Geflüchtete, wahrscheinlich traumatische Erfahrungen gemacht haben, werden die Module von lokalen Trainern durchgeführt, die sowohl inhaltlich als auch Trauma- sensibel geschult sind.*

Wirkungen

In drei Gouverneraten (Irbid, Mafrqa und Amman) haben sogenannte „Training of the Trainers“-Schulungen stattgefunden. Bis dato wurden 17.528 Jordanier:innen und Syrer:innen in der Nutzung digitaler Finanzdienstleistungen geschult. Bis Ende 2021 sollen im Rahmen des Digi#ances Projekts und der Roadmap 20.000 Begünstigte durch Schulungen erreicht werden.

Digi#ances hat die Schulungsunterlagen zielgruppengerechter gestaltet und bspw. Schulungsunterlagen speziell an die Bedürfnisse von Frauen angepasst.

Das Projekt ist Teil der BMZ-Sonderinitiative „Fluchursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“, die Flüchtlinge und ihre aufnehmenden Gemeinden kurzfristig unterstützt. Langfristig sollen durch nachhaltige Maßnahmen die strukturellen Fluchtursachen, wie soziale Ungerechtigkeit und Ernährungsunsicherheit beseitigt werden. Dieses besondere Projekt fördert die Gleichberechtigung und die soziale und wirtschaftliche Entwicklung für Flüchtlingen und Jordanier:innen mit niedrigem Einkommen in Jordanien.

Veröffentlicht von
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
GmbH

Digitances – Verbesserung des Zugangs zu Überweisungen und andere Finanzdienstleistungen mittels digitaler Lösungen

Iritiria Street, Vista Complex 3, Um Uthaina
Amman 11190 Jordan
+962 6 5563382
www.giz.de/de/weltweit/38566.html

Autor: Mais Al Khayyat

Stand Mai 2021
GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

In Zusammenarbeit mit



Im Auftrag von
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung (BMZ) Abteilung Nahost

Adresse
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn, Deutschland
Tel.: +49 (0)228 99 535-0
Fax: +49 (0)228 99 535-3500

BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin, Deutschland
Tel.: +49 (0)30 18 535-0
Fax: +49 (0)30 18 535-2501

Email: poststelle@bmz.bund.de
Internet: www.bmz.de